

Reit-, Fahr und Voltigierverein Pferdesportfreunde Gillbach e.V.

Satzung

§1

Name, Sitz und Geschäftsjahr

1. Der Verein führt den Namen:
„Reit-, Fahr- und Voltigierverein Pferdesportfreunde Gillbach e.V.“
2. Der Sitz des Vereins ist der Neu Hövelerhof in der Gemeinde Rommerskirchen.
3. Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.
4. Der Verein ist eingetragen im Vereinsregister beim Amtsgericht Mönchengladbach. Der Verein ist Mitglied des Kreissportverbandes, des Verbandes der Reit- und Fahrvereine Rheinland e.V. und der Deutschen Reiterlichen Vereinigung e.V. (FN).

§2

Zweck des Vereins

1. Der Verein ist selbstlos tätig und verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke im Sinne des §51 bis 68 der Abgabenordnung.
2. Er ist politisch und konfessionell neutral.
3. Der Verein fördert die Gesundheit und Leibesertüchtigung aller Mitglieder, insbesondere der Jugend. Ebenso werden die Ausbildung von Reitern, Fahrern und Voltigierern im Breiten- und Leistungssport sowie die verbundene Pferdehaltung im Zusammenhang mit Tierschutz gefördert.

§3

Vermögen des Vereins

1. Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins. Bei Auflösung des Vereins fällt das Vermögen an wie in §14 Abs. 3 der Satzung beschrieben an den Landessportbund.

§4

Mitgliedschaft

1. Mitglied kann jede natürliche Person werden, die im Besitz der bürgerlichen Rechte ist.
2. Bei Mitgliedschaft von Kindern und Jugendlichen bedarf es der schriftlichen Zustimmung eines gesetzlichen Vertreters.

In dieser liegt die generelle Einwilligung des gesetzlichen Vertreters zur selbstständigen Ausübung des Stimmrechts zur Wahl des Jugendwartes.

3. Die Mitgliedschaft wird durch eine schriftliche Beitrittserklärung und deren Annahme durch den Vorstand erworben.
4. Personen, die bereits einem Reit- und Voltigierverein angehören, müssen eine Erklärung über die Stammmitgliedschaft im Sinne der Leistungsprüfungsordnung hinzufügen. Änderungen der Stammmitgliedschaft ist dem Vorstand des Vereins mitzuteilen.
5. Mit dem Erwerb der Mitgliedschaft erkennt jedes Mitglied die Satzung, die Ordnung des Kreisreiter- und Landesverbandes, der Leistungsprüfungsordnung und der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) an.
6. Die Mitgliedschaft endet:
 - a) durch Austritt,
 - b) durch Ausschluss
 - c) durch Tod.
7. Die Austrittserklärung hat schriftlich gegenüber dem Vorstand zu erfolgen. Eine Erstattung jeglicher Beiträge entfällt. Vereinseigentum oder Teileigentum ist zurück zu geben.
8. Der Ausschluss erfolgt:
 - a) bei groben oder wiederholtem Verstoß gegen die Satzung oder gegen die Interessen des Vereins;
 - b) wegen unehrenhaften Verhaltens innerhalb oder außerhalb des Vereinslebens;
 - c) wegen unsportlichem oder unkameradschaftlichem Verhalten;
 - d) aus sonstigen, schwerwiegenden, die Vereinsdisziplin berührenden Gründen;
 - e) wenn ein Mitglied seiner Beitragspflicht länger als sechs Monate nicht nachkommt.
9. Über den Ausschluss entscheidet der Vorstand. Das ausgeschlossene Mitglied kann den Ausschluss binnen vier Wochen durch schriftlich begründete Beschwerde anfechten, über die dann die Mitgliederversammlung entscheidet. Bis zur endgültigen Entscheidung durch die Mitgliederversammlung ruht die Mitgliedschaft.
10. Jedes Mitglied gestattet dem Verein Bilder und Filmaufnahmen auf deren Vereinshomepage und in Medien zu veröffentlichen.

§5 Beitrag

1. Höhe des Beitrages, Aufnahmegehd und Umlagen werden vom Vorstand auf der Mitgliederversammlung zur Abstimmung gestellt.
2. Beiträge sind bei Fälligkeit zu zahlen.
3. Die Zahlungsweise von Beträgen, Aufnahmegehdern und Umlagen bestimmt der Vorstand.

§6
Organe des Vereins

1. Die Organe des Vereins sind:
 - a) der Vorstand
 - b) die Mitgliederversammlung

§7
Der Vorstand

1. Der Vorstand besteht aus:
 1. Vorsitzende/r
 2. Vorsitzende/r
 - Kassenwart/in
 - Schriftführer/in
 - Reitwart/in
 - Fahrtwart/in
 - Voltigierwart/in
 - Pressewart/in
 - Jugendwart/in
2. Der Vorstand im Sinne des §26 BGB ist der 1. Vorsitzende, der 2. Vorsitzende. Diese vertreten den Verein jeweils einzeln. Geschäftsführender Vorstand sind 1. und 2. Vorsitzender, Kassenwart und Schriftführer. Der Geschäftsführende Vorstand und die übrigen unter 1. Genannten bilden den Gesamtvorstand.
3. Für die Funktionen Kassenwart, Schriftführer, Reitwart, Fahrtwart, Voltigierwart, Pressewart werden Vertreter gewählt, die im Falle von Verhinderungen der Vorstandsmitglieder deren Tätigkeit für diese Zeit übernehmen.
4. Der Vorstand, mit Ausnahme der Jugendwarte, wird von der Mitgliederversammlung gewählt. Er bleibt jedoch solange im Amt, bis ein neuer Vorstand ordnungsgemäß gewählt ist. Die Wiederwahl in eine Vorstandsposition ist möglich. Scheidet ein geschäftsführendes Vorstandsmitglied während seiner Amtszeit aus, so wird innerhalb von einem Monat eine Mitgliederversammlung einberufen, die eine Ergänzungswahl durchführt.
5. Jedes Mitglied kann nur ein Amt innerhalb des Geschäftsführenden Vorstandes besetzen.
6. Der Vorstand fasst seine Beschlüsse in Vorstandssitzungen, die vom 1. Vorsitzenden oder vom 2. Vorsitzenden unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen werden. Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte der Vorstandsmitglieder anwesend sind. Bei Beschlussunfähigkeit muss der 1. oder 2. Vorsitzende binnen 14 Tagen eine zweite Sitzung mit der gleichen Tagesordnung einberufen. Diese Vorstandssitzung ist ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Vorstandsmitglieder beschlussfähig.

In der Einladung zu der zweiten Vorstandssitzung ist auf diese besondere Beschlussfähigkeit hinzuweisen.

7. Die Vorstandssitzung wird vom 1. oder 2. Vorsitzenden geleitet.
8. Jedes Vorstandsmitglied hat bei Beschlüssen nur eine Stimme.
Der Vorstand fasst die Beschlüsse mit einfacher Mehrheit.
Bei Stimmengleichheit gilt der Antrag/Punkt als abgelehnt.
9. Über jede Vorstandssitzung ist eine Niederschrift anzufertigen, die die Gegenstände der Beratung und die Beschlüsse beinhaltet.
Diese Niederschrift ist vom Schriftführer und 1. Vorsitzenden zu unterschreiben.
Bei Verhinderung des 1. Vorsitzenden unterzeichnet der, der in der Reihenfolge für Innenverhältnisse vorgesehen ist.
Das Innenverhältnis regelt die Geschäftsordnung des Vorstandes.

§8

Aufgabe des Vorstandes

1. Der Vorstand führt die laufenden Geschäfte des Vereins. Im obliegen die Verwaltung des Vereinsvermögens und die Ausführung der Vereinsbeschlüsse.
2. Es gilt für die Geschäfte des Vorstandes für den Verein das Folgende:
 - a) Zum Abschluss von Rechtsgeschäften, die dem Verein mit nicht mehr als 150,00€ belasten, ist der 1. und 2. Vorsitzende befugt.
 - b) Über den Abschluss von Rechtsgeschäften von über 150,00€ bis 10.000€ entscheidet der Vorstand.
 - c) Für Abschlüsse von Rechtsgeschäften, die den Verein während der gesamten Laufzeit des Geschäftes/Vertrages mit mehr als 10.000€ belasten, ist in jedem Fall die Zustimmung der Mitgliederversammlung erforderlich.
3. Der Kassenwart verwaltet die Vereinskasse und führt Buch über Einnahmen und Ausgaben. Bei einer Zahlungsanweisungen und Barabhebungen über 2.500€ bedarf er einer zweiten Unterschrift durch den 1. Vorsitzenden oder den 2. Vorsitzenden.
4. Der Vorstand ist für die Vorbereitung und Einberufung der Mitgliederversammlung sowie die Umsetzung deren Beschlüsse zuständig.
5. Vorschläge zur Ehrenmitgliedschaft.

§9

Mitgliederversammlung

1. Die ordentliche Mitgliederversammlung findet in den ersten drei Monaten des neuen Kalenderjahres statt.
2. Zur Mitgliederversammlung sind die Mitglieder durch den Vorstand unter Bekanntmachung der Tagesordnung und Einhaltung einer Frist von mindestens zwei Wochen durch den Vorstand einzuladen.
Die Einladung erfolgt durch das schwarze Brett und über die Internetseite des Vereins.

3. Der Vorstand kann auch jederzeit eine außerordentliche Mitgliederversammlung einberufen, wenn er es für notwendig erachtet oder wenn ein Drittel der stimmberechtigten Mitglieder dies unter Angabe des Zweckes und der Gründe schriftlich verlangt. Auch in diesem Falle sind die Mitglieder unter Bekanntmachung der Tagesordnung wiederum unter Einhaltung einer Frist von zwei Wochen einzuladen.
4. Anträge zur Tagesordnung sind spätestens eine Woche vor der Versammlung schriftlich beim Vorstand einzureichen. Während einer Mitgliederversammlung ist ein Einbringen eines Antrages nur mit einer Dreiviertelmehrheit der anwesenden Mitglieder möglich.
5. Den Vorsitz in den Versammlungen führt der 1. oder der 2. Vorsitzende oder eine von der Mitgliederversammlung ernannte Person.
6. Die Mitgliederversammlung ist beschlussfähig, ohne Rücksicht auf die Anzahl der erschienenen Mitglieder.
7. Alle Mitglieder ab dem 18. Lebensjahr, mit einer ununterbrochenen Mitgliedschaft von sechs Monaten, haben Stimmrecht auf der Mitgliederversammlung.
8. Bei der Abstimmung ist keine Vertretung durch ein anderes Mitglied oder sogar einer anderen Person möglich.
9. Die Abstimmung erfolgt durch Handzeichen. Soweit die Satzung nichts anderes bestimmt, entscheidet die einfache Mehrheit.
10. Über die Mitgliederversammlung ist durch den Schriftführer eine Niederschrift aufzunehmen, der die Beschlüsse im Wortlaut und die Ergebnisse von Wahlen verzeichnen muss. Sie ist vom Schriftführer und einem Vorstandsmitglied entspr. §7.13 zu unterzeichnen.
11. Die Mitgliederversammlung kann verdienten Mitgliedern, die den Reit-, Fahr- und Voltigiersport und die Vereinsarbeit wesentlich gefördert haben, die Ehrenmitgliedschaft verleihen.
Der Vorschlag zur Ehrenmitgliedschaft kann vom Vorstand und auch aus der Mitgliederversammlung erfolgen.
Bei der Abstimmung zur Ehrenmitgliedschaft reicht die einfache Mehrheit.
Das Ehrenmitglied ist auf Lebenszeit beitragsfrei.

§10

Aufgaben der Mitgliederversammlung

1. Wahl des Vorstandes.
2. Wahl von mindestens zwei Kassenprüfern für das Geschäftsjahr.
Die Kassenprüfer haben die Pflicht, die Vereinskasse und die Buchführung vor der ordentlichen Mitgliederversammlung zu überprüfen.
Über die Prüfung der gesamten Buch- und Kassenprüfung haben sie der Mitgliederversammlung Bericht zu erstatten.
3. Entgegennahme des Kassenberichtes des Vorstandes, des Prüfungsberichtes der Kassenprüfer und Erteilung der Entlastung des Vorstandes.

4. Festlegung der Beiträge, Aufnahmegelder und Umlagen.
5. Die Beschlussfassung über Satzungsänderungen und alle sonstigen ihr vom Vorstand unterbreiteten Vorschläge sowie die nach der Satzung übertragenen Angelegenheiten.
6. Beschlussfassung über die Auflösung des Vereins.

§11
Wahlen

1. Abstimmungen erfolgen durch Handzeichen.
2. Sollte nur ein Mitglied auf geheime Wahl bestehen, so wird per Stimmzettel und einer öffentlichen Auszählung gewählt.
3. Jedes Mitglied hat nur eine Stimme.
4. Das Mitglied muss mindestens seit drei Monaten dem Verein angehören.
5. Wahlberechtigt sind alle Vereinsmitglieder ab dem vollendeten 18. Lebensjahr.
6. Wählbar sind alle Vereinsmitglieder ab dem vollendeten 18. Lebensjahr.
7. Kommt es bei mehreren Personen, die sich zur Wahl für ein Amt stellen, zur Stimmengleichheit, ist ein weiterer Wahlgang erforderlich. Ergibt dieser Wahlgang abermals Stimmengleich, entscheidet das Los.
8. Zur Durchführung der Vorstandswahl wird bis zur Wahl des 1. Vorsitzenden ein Wahlleiter benötigt. Namentliche Vorschläge aus der Mitgliederversammlung werden durch den 1. oder 2. Vorsitzenden entgegengenommen, die dann nach abgefragter Zusage, zu Wahl gestellt werden.
Die einfache Mehrheit entscheidet.
9. Der Wahlleiter übernimmt dann die Leitung mit der Wahl zum 1. Vorsitzenden.
Auch hier werden namentliche Vorschläge aus der Mitgliederversammlung entgegengenommen, die dann nach abgefragter Zusage, zur Wahl gestellt werden.
Auch hier entscheidet die einfache Mehrheit.
10. Nach der Wahl des 1. Vorsitzenden übernimmt dieser den weiteren Verlauf der Vorstandswahl. Die anderen Ämter werden nach gleichem Verfahren gewählt wie beim 1. Vorsitzenden.
Auch hier gilt die einfache Mehrheit in jedem Wahlgang.
11. Zur Wahl der Jugendwarte sind alle Mitglieder von 12 bis zum vollendeten 17 Lebensjahr unter Einhaltung einer Frist von mindestens zwei Wochen durch den Vorstand einzuladen.
12. Die Wahl der Jugendwarte wird mindestens zwei Wochen vor der Mitgliederversammlung durchgeführt.
Die Kandidaten für das Amt können sich bis eine Woche vor dem Wahltermin beim Vorstand melden.

Auf der Mitgliederversammlung werden dann die gewählten Jugendwarte bekannt gegeben.

§12

Satzungsänderungen

1. Eine Änderung der Satzung kann nur die Mitgliederversammlung beschlossen werden. Bei einer Einladung ist die Angabe der zu ändernden Punkte in der Tagesordnung bekannt zu geben.
Ein Beschluss, der eine Änderung der Satzung enthält, bedarf der Mehrheit von drei Viertel der abgegebenen Stimmen.

§ 13

Ehrenamtsfreibetrag (Ehrenamtspauschale)

1. Zur pauschalen Abgeltung der Tätigkeit erhält der Ehrenamtliche vom Verein eine Aufwandsentschädigung von max. 750 EURO pro Jahr
2. Diese Pauschale ist nach § 3 Nr. 26a EStG und steuer- und sozialversicherungsfrei.
3. Der Ehrenamtliche wird vom Vorstand in einer Vorstandssitzung benannt.

§14

Auflösung des Vereins

1. Die Auflösung des Vereins erfolgt durch Beschluss, der zu diesem Zweck einberufenen Mitgliederversammlung, wobei drei viertel sämtlicher stimmberechtigter Mitglieder für die Auflösung stimmen müssen.
2. Der Vorstand übernimmt die restliche Abwicklung der Geschäfte.
3. Das Restvermögen fällt an den Landesportbund.

§15

Datenschutzerklärung

Verantwortliche Stelle im Sinne der Datenschutzgesetze, insbesondere der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO), ist:

Reit-, Fahr- und Voltigierverein Pferdefreunde Gillbach e.V.
Neu - Hövelerhof 1, 41569 Rommerskirchen

Der Verein fördert die Gesundheit und Leibesertüchtigung aller Mitglieder, insbesondere der Jugend. Ebenso werden die Ausbildung von Reitern, Fahrern und Voltigierern im Breiten- und Leistungssport sowie die verbundene Pferdehaltung im Zusammenhang mit Tierschutz gefördert, in Rommerskirchen.

Vertreter des Vorstands

Vorsitzender: Herr Günter Klomfass

Neu - Hövelerhof 1, 41569 Rommerskirchen

kontakt@rfvvgillbach.de 0173-7287311

I. Allgemeines zur Datenverarbeitung

1. Umfang der Verarbeitung personenbezogener Daten

Wir verarbeiten personenbezogene Daten unserer Nutzer grundsätzlich nur, soweit dies zur Bereitstellung einer funktionsfähigen Website sowie unserer Inhalte und Leistungen erforderlich ist. Die Verarbeitung personenbezogener Daten unserer Nutzer erfolgt regelmäßig nur nach Einwilligung des Nutzers. Eine Ausnahme gilt in solchen Fällen, in denen eine vorherige Einholung einer Einwilligung aus tatsächlichen Gründen nicht möglich ist und die Verarbeitung der Daten durch gesetzliche Vorschriften gestattet ist.

2. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung personenbezogener Daten

Soweit wir für Verarbeitungsvorgänge personenbezogener Daten eine Einwilligung der betroffenen Person einholen, dient Art. 6 Abs. 1 lit. a EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) als Rechtsgrundlage.

Bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten, die zur Erfüllung eines Vertrages, dessen Vertragspartei die betroffene Person ist, erforderlich ist, dient Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO als Rechtsgrundlage. Dies gilt auch für Verarbeitungsvorgänge, die zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen erforderlich sind.

Soweit eine Verarbeitung personenbezogener Daten zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung erforderlich ist, der unser Unternehmen unterliegt, dient Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO als Rechtsgrundlage. Für den Fall, dass lebenswichtige Interessen der betroffenen Person oder einer anderen natürlichen Person eine Verarbeitung personenbezogener Daten erforderlich machen, dient Art. 6 Abs. 1 lit. d DSGVO als Rechtsgrundlage.

Ist die Verarbeitung zur Wahrung eines berechtigten Interesses unseres Unternehmens oder eines Dritten erforderlich und überwiegen die Interessen, Grundrechte und Grundfreiheiten des Betroffenen das erstgenannte Interesse nicht, so dient Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO als Rechtsgrundlage für die Verarbeitung.

3. Datenlöschung und Speicherdauer

Die personenbezogenen Daten der betroffenen Person werden gelöscht oder gesperrt, sobald der Zweck der Speicherung entfällt. Eine Speicherung kann darüber hinaus erfolgen, wenn dies durch den europäischen oder nationalen Gesetzgeber in unionsrechtlichen Verordnungen, Gesetzen oder sonstigen Vorschriften, denen der Verantwortliche unterliegt, vorgesehen wurde. Eine Sperrung oder Löschung der Daten erfolgt auch dann, wenn eine durch die genannten Normen vorgeschriebene Speicherfrist abläuft, es sei denn, dass eine Erforderlichkeit zur weiteren Speicherung der Daten für einen Vertragsabschluss oder eine Vertragserfüllung besteht.

II. Bereitstellung der Website und Erstellung von Logfiles

1. Beschreibung und Umfang der Datenverarbeitung

Bei jedem Aufruf unserer Internetseite erfasst unser System automatisiert Daten und Informationen vom Computersystem des aufrufenden Rechners

Folgende Daten werden hierbei erhoben:

- Name und Adresse, sofern eingegeben
- Kontaktdaten, sofern eingegeben
- Inhalte, sofern eingegeben
- Metadaten wie: – Datum und Uhrzeit des Zugriffs
- IP-Adresse des Nutzers

Die Daten werden ebenfalls in den Logfiles unseres Systems gespeichert. Eine Speicherung dieser Daten zusammen mit anderen personenbezogenen Daten des Nutzers findet nicht statt.

2. Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung

Rechtsgrundlage für die vorübergehende Speicherung der Daten und der Logfiles ist Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO.

3. Zweck der Datenverarbeitung

Die vorübergehende Speicherung der IP-Adresse durch das System ist notwendig, um eine Auslieferung der Website an den Rechner des Nutzers zu ermöglichen. Hierfür muss die IP-Adresse des Nutzers für die Dauer der Sitzung gespeichert bleiben. Die Speicherung anderer Daten dient der Beantwortung von Kontaktanfragen oder Kommunikation mit dem Nutzer. Eine Auswertung der Daten zu anderen Zwecken wie z. B Marketingzwecken findet in diesem Zusammenhang nicht statt.

Unsere in Anspruch genommenen Hosting-Leistungen dienen um folgende Leistungen zur Verfügung stellen zu können:

- Infrastrukturdienstleistungen
- Plattformdienstleistungen,
- Rechenkapazität,
- Speicherplatz
- Datenbankdienste
- E-Mail-Versand,
- Sicherheitsleistungen

– technische Wartungsleistungen

Alle genannten Leistungen setzen wir zum Betrieb dieses Onlineangebotes ein. Hier findet eine Verarbeitung statt von Bestandsdaten, Kontaktdaten, Inhaltsdaten, Vertragsdaten, Nutzungsdaten, Meta- und Kommunikationsdaten von Kunden, Interessenten und Besuchern dieses Onlineangebotes auf Grundlage unserer berechtigten Interessen an einer effizienten und sicheren Zurverfügungstellung dieses Onlineangebotes gem. Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO i.V.m. Art. 28 DSGVO (Abschluss Auftragsverarbeitungsvertrag).

4. Dauer der Speicherung

Die Daten werden gelöscht, sobald sie für die Erreichung des Zweckes ihrer Erhebung nicht mehr erforderlich sind. Im Falle der Erfassung der Daten zur Bereitstellung der Website ist dies der Fall, wenn die jeweilige Sitzung beendet ist.

Im Falle der Speicherung der Daten in Logfiles ist dies nach spätestens sieben Tagen der Fall. Eine darüberhinausgehende Speicherung ist möglich. In diesem Fall werden die IP-Adressen der Nutzer gelöscht oder verfremdet, sodass eine Zuordnung des aufrufenden Clients nicht mehr möglich ist.

5. Widerspruchs- und Beseitigungsmöglichkeit

Die Erfassung der Daten zur Bereitstellung der Website und die Speicherung der Daten in Logfiles ist für den Betrieb der Internetseite zwingend erforderlich. Es besteht folglich seitens des Nutzers keine Widerspruchsmöglichkeit.

III. Verwendung von Cookies

1. a) Beschreibung und Umfang der Datenverarbeitung

Unsere Webseite verwendet Cookies. Bei Cookies handelt es sich um Textdateien, die im Internetbrowser bzw. vom Internetbrowser auf dem Computersystem des Nutzers gespeichert werden. Ruft ein Nutzer eine Website auf, so kann ein Cookie auf dem Betriebssystem des Nutzers gespeichert werden. Dieser Cookie enthält eine charakteristische Zeichenfolge, die eine eindeutige Identifizierung des Browsers beim erneuten Aufrufen der Website ermöglicht.

1. b) Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung

Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung personenbezogener Daten unter Verwendung von Cookies ist Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO.

1. c) Zweck der Datenverarbeitung

In diesen Zwecken liegt auch unser berechtigtes Interesse in der Verarbeitung der personenbezogenen Daten nach Art.6 Abs.1 lit.f DSGVO.

Wir bzw. unser Hostinganbieter, erhebt auf dieser Grundlage Daten über jeden Zugriff auf den Server, auf dem sich dieser Dienst befindet (sogenannte Serverlogfiles).

Hierzu gehören Name der abgerufenen Webseite, Name der abgerufenen Datei, Datum des Abrufes, Uhrzeit des Abrufes, die übertragene Datenmenge, Meldungen über erfolgreiche

Abrufe, Browsertyp mit Versionsangabe, Nutzerbetriebssystem des Nutzers, URL der zuvor besuchten Seite, IP-Adresse, anfragende Provider

Logfile-Informationen werden aus Sicherheitsgründen (z.B. wie staatsanwaltschaftliche Ermittlungen) für die Dauer von max. 7 Tagen gespeichert und dann gelöscht. Daten, die im Rahmen einer vorgenannten Ermittlung zu Beweis Zwecken erforderlich sind, werden bis zur endgültigen Klärung nicht gelöscht.

1. e) Dauer der Speicherung, Widerspruchs- und Beseitigungsmöglichkeit

Cookies werden auf dem Rechner des Nutzers gespeichert und von diesem an unserer Seite übermittelt. Daher haben Sie als Nutzer auch die volle Kontrolle über die Verwendung von Cookies. Durch eine Änderung der Einstellungen in Ihrem Internetbrowser können Sie die Übertragung von Cookies deaktivieren oder einschränken. Bereits gespeicherte Cookies können jederzeit gelöscht werden. Dies kann auch automatisiert erfolgen. Werden Cookies für unsere Website deaktiviert, können möglicherweise nicht mehr alle Funktionen eines Newsletters anbieten.

IV. Rechte der betroffenen Person

Werden personenbezogene Daten von Ihnen verarbeitet, sind Sie Betroffener i.S.d. DSGVO und es stehen Ihnen folgende Rechte gegenüber dem Verantwortlichen zu:

1. Auskunftsrecht

Sie können von dem Verantwortlichen eine Bestätigung darüber verlangen, ob personenbezogene Daten, die Sie betreffen, von uns verarbeitet werden.

Liegt eine solche Verarbeitung vor, können Sie von dem Verantwortlichen über folgende Informationen Auskunft verlangen:

- (1) die Zwecke, zu denen die personenbezogenen Daten verarbeitet werden;
- (2) die Kategorien von personenbezogenen Daten, welche verarbeitet werden;
- (3) die Empfänger bzw. die Kategorien von Empfängern, gegenüber denen die Sie betreffenden personenbezogenen Daten offengelegt wurden oder noch offengelegt werden;
- (4) die geplante Dauer der Speicherung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten oder, falls konkrete Angaben hierzu nicht möglich sind, Kriterien für die Festlegung der Speicherdauer;

- (5) das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung oder Löschung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten, eines Rechts auf Einschränkung der Verarbeitung durch den Verantwortlichen oder eines Widerspruchsrechts gegen diese Verarbeitung;
- (6) das Bestehen eines Beschwerderechts bei einer Aufsichtsbehörde;
- (7) alle verfügbaren Informationen über die Herkunft der Daten, wenn die personenbezogenen Daten nicht bei der betroffenen Person erhoben werden;
- (8) das Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling gemäß Art. 22 Abs. 1 und 4 DSGVO und – zumindest in diesen

Fällen – aussagekräftige Informationen über die involvierte Logik sowie die Tragweite und die angestrebten Auswirkungen einer derartigen Verarbeitung für die betroffene Person.

Ihnen steht das Recht zu, Auskunft darüber zu verlangen, ob die Sie betreffenden personenbezogenen Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt werden. In diesem Zusammenhang können Sie verlangen, über die geeigneten Garantien gem. Art. 46 DSGVO im Zusammenhang mit der Übermittlung unterrichtet zu werden.

2. Recht auf Berichtigung

Sie haben ein Recht auf Berichtigung und/oder Vervollständigung gegenüber dem Verantwortlichen, sofern die verarbeiteten personenbezogenen Daten, die Sie betreffen, unrichtig oder unvollständig sind. Der Verantwortliche hat die Berichtigung unverzüglich vorzunehmen.

3. Recht auf Einschränkung der Verarbeitung

Unter den folgenden Voraussetzungen können Sie die Einschränkung der Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten verlangen:

- (9) wenn Sie die Richtigkeit der Sie betreffenden personenbezogenen für eine Dauer bestreiten, die es dem Verantwortlichen ermöglicht, die Richtigkeit der personenbezogenen Daten zu überprüfen;
- (10) die Verarbeitung unrechtmäßig ist und Sie die Löschung der personenbezogenen Daten ablehnen und stattdessen die Einschränkung der Nutzung der personenbezogenen Daten verlangen;
- (11) der Verantwortliche die personenbezogenen Daten für die Zwecke der Verarbeitung nicht länger benötigt, Sie diese jedoch zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen, oder
- (12) wenn Sie Widerspruch gegen die Verarbeitung gemäß Art. 21 Abs. 1 DSGVO eingelegt haben und noch nicht feststeht, ob die berechtigten Gründe des Verantwortlichen gegenüber Ihren Gründen überwiegen.

Wurde die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten eingeschränkt, dürfen diese Daten – von ihrer Speicherung abgesehen – nur mit Ihrer Einwilligung oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen oder zum Schutz der Rechte einer anderen natürlichen oder juristischen Person oder aus Gründen eines wichtigen öffentlichen Interesses der Union oder eines Mitgliedstaats verarbeitet werden.

Wurde die Einschränkung der Verarbeitung nach den o.g. Voraussetzungen eingeschränkt, werden Sie von dem Verantwortlichen unterrichtet bevor die Einschränkung aufgehoben wird.

4. Recht auf Löschung

a) Löschungspflicht

Sie können von dem Verantwortlichen verlangen, dass die Sie betreffenden personenbezogenen Daten unverzüglich gelöscht werden, und der Verantwortliche ist verpflichtet, diese Daten unverzüglich zu löschen, sofern einer der folgenden Gründe zutrifft:

- (1) Die Sie betreffenden personenbezogenen Daten sind für die Zwecke, für die sie erhoben oder auf sonstige Weise verarbeitet wurden, nicht mehr notwendig.
- (2) Sie widerrufen Ihre Einwilligung, auf die sich die Verarbeitung gem. Art. 6 Abs. 1 lit. a oder Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO stützte, und es fehlt an einer anderweitigen Rechtsgrundlage für die Verarbeitung.
- (3) Sie legen gem. Art. 21 Abs. 1 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung ein und es liegen keine vorrangigen berechtigten Gründe für die Verarbeitung vor, oder Sie legen gem. Art. 21 Abs. 2 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung ein.
- (4) Die Sie betreffenden personenbezogenen Daten wurden unrechtmäßig verarbeitet.
- (5) Die Löschung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten ist zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung nach dem Unionsrecht oder dem Recht der Mitgliedstaaten erforderlich, dem der Verantwortliche unterliegt.
- (6) Die Sie betreffenden personenbezogenen Daten wurden in Bezug auf angebotene Dienste der Informationsgesellschaft gemäß Art. 8 Abs. 1 DSGVO erhoben.

b) Information an Dritte

Hat der Verantwortliche die Sie betreffenden personenbezogenen Daten öffentlich gemacht und ist er gem. Art. 17 Abs. 1 DSGVO zu deren Löschung verpflichtet, so trifft er unter Berücksichtigung der verfügbaren Technologie und der Implementierungskosten angemessene Maßnahmen, auch technischer Art, um für die Datenverarbeitung Verantwortliche, die die personenbezogenen Daten verarbeiten, darüber zu informieren, dass Sie als betroffene Person von ihnen die Löschung aller Links zu diesen personenbezogenen Daten oder von Kopien oder Replikationen dieser personenbezogenen Daten verlangt haben.

c) Ausnahmen

Das Recht auf Löschung besteht nicht, soweit die Verarbeitung erforderlich ist

- (1) zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information;
- (2) zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, die die Verarbeitung nach dem Recht der Union oder der Mitgliedstaaten, dem der Verantwortliche unterliegt, erfordert, oder zur Wahrnehmung einer Aufgabe, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt, die dem Verantwortlichen übertragen wurde;
- (3) aus Gründen des öffentlichen Interesses im Bereich der öffentlichen Gesundheit gemäß Art. 9 Abs. 2 lit. h und i sowie Art. 9 Abs. 3 DSGVO;
- (4) für im öffentlichen Interesse liegende Archivzwecke, wissenschaftliche oder historische Forschungszwecke oder für statistische Zwecke gem. Art. 89 Abs. 1 DSGVO, soweit das unter Abschnitt a) genannte Recht voraussichtlich die Verwirklichung der Ziele dieser Verarbeitung unmöglich macht oder ernsthaft beeinträchtigt, oder
- (5) zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

5. Recht auf Unterrichtung

Haben Sie das Recht auf Berichtigung, Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung gegenüber dem Verantwortlichen geltend gemacht, ist dieser verpflichtet, allen Empfängern, denen die Sie betreffenden personenbezogenen Daten offengelegt wurden, diese Berichtigung oder Löschung der Daten oder Einschränkung der Verarbeitung mitzuteilen, es sei denn, dies erweist sich als unmöglich oder ist mit einem unverhältnismäßigen Aufwand verbunden.

Ihnen steht gegenüber dem Verantwortlichen das Recht zu, über diese Empfänger unterrichtet zu werden.

6. Recht auf Datenübertragbarkeit

Sie haben das Recht, die Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die Sie dem Verantwortlichen bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten. Außerdem haben Sie das Recht diese Daten einem anderen Verantwortlichen ohne Behinderung durch den Verantwortlichen, dem die personenbezogenen Daten bereitgestellt wurden, zu übermitteln, sofern

(1) die Verarbeitung auf einer Einwilligung gem. Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO oder Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO oder auf einem Vertrag gem. Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO beruht und

(2) die Verarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren erfolgt.

In Ausübung dieses Rechts haben Sie ferner das Recht, zu erwirken, dass die Sie betreffenden personenbezogenen Daten direkt von einem Verantwortlichen einem anderen Verantwortlichen übermittelt werden, soweit dies technisch machbar ist. Freiheiten und Rechte anderer Personen dürfen hierdurch nicht beeinträchtigt werden.

Das Recht auf Datenübertragbarkeit gilt nicht für eine Verarbeitung personenbezogener Daten, die für die Wahrnehmung einer Aufgabe erforderlich ist, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt, die dem Verantwortlichen übertragen wurde.

7. Widerspruchsrecht

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die aufgrund von Art. 6 Abs. 1 lit. e oder f DSGVO erfolgt, Widerspruch einzulegen; dies gilt auch für ein auf diese Bestimmungen gestütztes Profiling.

Der Verantwortliche verarbeitet die Sie betreffenden personenbezogenen Daten nicht mehr, es sei denn, er kann zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Werden die Sie betreffenden personenbezogenen Daten verarbeitet, um Direktwerbung zu betreiben, haben Sie das Recht, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten zum Zwecke derartiger Werbung einzulegen; dies gilt auch für das Profiling, soweit es mit solcher Direktwerbung in Verbindung steht.

Widersprechen Sie der Verarbeitung für Zwecke der Direktwerbung, so werden die Sie betreffenden personenbezogenen Daten nicht mehr für diese Zwecke verarbeitet.

Sie haben die Möglichkeit, im Zusammenhang mit der Nutzung von Diensten der Informationsgesellschaft – ungeachtet der Richtlinie 2002/58/EG – Ihr Widerspruchsrecht mittels automatisierter Verfahren auszuüben, bei denen technische Spezifikationen verwendet werden.

8. Recht auf Widerruf der datenschutzrechtlichen Einwilligungserklärung

Sie haben das Recht, Ihre datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung jederzeit zu widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt.

9. Automatisierte Entscheidung im Einzelfall einschließlich Profiling

Sie haben das Recht, nicht einer ausschließlich auf einer automatisierten Verarbeitung – einschließlich Profiling, beruhenden Entscheidung unterworfen zu werden, die Ihnen gegenüber rechtliche Wirkung entfaltet oder Sie in ähnlicher Weise erheblich beeinträchtigt. Dies gilt nicht, wenn die Entscheidung

(1) für den Abschluss oder die Erfüllung eines Vertrags zwischen Ihnen und dem Verantwortlichen erforderlich ist,

(2) aufgrund von Rechtsvorschriften der Union oder der Mitgliedstaaten, denen der Verantwortliche unterliegt, zulässig ist und diese Rechtsvorschriften angemessene Maßnahmen zur Wahrung Ihrer Rechte und Freiheiten sowie Ihrer berechtigten Interessen enthalten oder

(3) mit Ihrer ausdrücklichen Einwilligung erfolgt.

Allerdings dürfen diese Entscheidungen nicht auf besonderen Kategorien personenbezogener Daten nach Art. 9 Abs. 1 DSGVO beruhen, sofern nicht Art. 9 Abs. 2 lit. a oder g DSGVO gilt und angemessene Maßnahmen zum Schutz der Rechte und Freiheiten sowie Ihrer berechtigten Interessen getroffen wurden.

Hinsichtlich der in (1) und (3) genannten Fälle trifft der Verantwortliche angemessene Maßnahmen, um die Rechte und Freiheiten sowie Ihre berechtigten Interessen zu wahren, wozu mindestens das Recht auf Erwirkung des Eingreifens einer Person seitens des Verantwortlichen, auf Darlegung des eigenen Standpunkts und auf Anfechtung der Entscheidung gehört.

10. Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde

Unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs steht Ihnen das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, insbesondere in dem Mitgliedstaat ihres Aufenthaltsorts, ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes, zu, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt.

Die Aufsichtsbehörde, bei der die Beschwerde eingereicht wurde, unterrichtet den Beschwerdeführer über den Stand und die Ergebnisse der Beschwerde einschließlich der Möglichkeit eines gerichtlichen Rechtsbehelfs nach Art. 78 DSGVO

Rommerskirchen, den 05.10.2018

1. Vorsitzender
Günter Klomfass